

[Get free] Panthersommernchte

## Panthersommernchte

Von Bettina Belitz

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #300204 in eBooksVerffentlicht am: 2016-02-15Erscheinungsdatum: 2016-02-15File Name: B0196UYOQA | File size: 76.Mb

**Von Bettina Belitz : Panthersommernchte** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Panthersommernchte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Roman der zum trumen einldt...Von Mrchenfarben----- Cover -----Das Cover gefllt mir sehr gut, da es sehr verspielt ist und die Farben sehr schn miteinander harmonieren. Da es ein Buch ab 12 Jahren ist spricht es so auf jeden Fall das jngere Publikum an.----- Zusammenfassung -----Die vierzehnjhrige Nina ist ein taffes und selbstbewusstes Mdchen, das ihr Leben vollkommen im Griff hat. Sie ist Vertrauensschler, Chefredakteurin der

Schlerzeitung und Eiskunstläuferin. Alles ist perfekt bis ihr ein Fauxpas bei einem ihrer Zeitungsartikeln passiert. Von der einen Sekunde auf die andere steht ihr Leben auf dem Kopf. Ihre Freunde wenden sich gegen sie und plötzlich taucht ein Panther in ihrer Heimatstadt Bornhausen aus dem Nichts auf. Die Bewohner fürchten sich vor diesem majestätischen und geheimnisvollen Tier - nur Nina nicht, sie findet ihn faszinierend und anziehend. Zwischen den beiden entsteht ein sanftes Band, das man mit Worten nicht beschreiben kann. Nach einem unschönen Vorfall wird eine Hetzjagd gegen das Raubtier organisiert. Mit Hilfe von Lionel, dem Sohn des Jagdführers, versucht Nina ihren Panther vor dem Tod zu bewahren.----- Meine Meinung -----Dieses Buch habe ich wirklich genossen. Endlich konnte ich wieder etwas Neues von der Autorin Bettina Belitz lesen. Es handelt sich hier um einen Jugendroman ab 12 Jahren mit der ersten Liebe - eine besonders zarte Liebe. Ich bin ein riesiger Belitz-Fan und wurde wie immer nicht enttäuscht. Der typische Belitz-Humor hat mich einige Lachtränen gekostet und jede Begegnung mit dem Panther war wie ein Tanz auf dünnem Eis (passt doch perfekt!). Es war magisch, berauschend und gefährlich zugleich. Solche Raubtiere sind unberechenbar, aber vor Spirit konnte ich mich einfach nicht fürchten. Das magische Band zwischen den beiden konnte ich regelrecht fühlen und ich habe mir oft gewünscht an Ninas Stelle zu sein. Nina ist ein aufgewecktes Mädchen, das einen strukturierten Lebensweg eingeschlagen hat. Viele ihrer Gedankengänge konnte ich gut nachvollziehen und einige ganz und gar nicht, aber ich denke das liegt am Altersunterschied. Als Erwachsener denkt man ja doch anders. Lionel ist der Sohn von Schrter, dieser ist der Inhaber von Schrters Würstchenimperium - eine riesige Fleischerei. Er ist eher der Außenseiter und zu Beginn unsympathisch, aber im Laufe der Geschichte wächst er einem ans Herz. Was mir sehr gut gefallen hat, ist dass sich Bettina Belitz selber ins Buch eingebracht hat. Die Mutter von Nina ist für mich 100% Belitz. :) Für mich als Vegetarierin sind aber einige Stellen mit dem Würstchenimperium zuwider, aber das ist leider die traurige Wahrheit der man sich wohl oder bel stellen muss. Spirit konnte ich mir dank der wundervollen Beschreibungen im Buch perfekt vorstellen. Wie gerne wäre ich so ein wundervolles Tier - frei und wild zu sein ist doch wunderbar. Die Liebesgeschichte bahnt sich ganz langsam zum Ende hin an, also sollte man nicht zu viel erwarten. Mir persönlich hat es gereicht, da mir die Geschichte um Nina und Spirit wichtiger war. Der Schreibstil ist flüssig und lässt sich ohne Schwierigkeiten lesen.----- Fazit -----Jeder der sich von faszinierenden Raubkatzen, einer zarten ersten Liebe und viel Humor verzaubern lassen möchte ist bei Panthersommernächte richtig. Ihr solltet euch aber auch ein paar Taschentücher bereitstellen, es gab ein paar Szenen bei denen ich wie ein kleines Baby geweint habe ;) . Leider kam mir die Spannung etwas zu kurz (deshalb ein halber Kronen Abzug), aber Bcher die mich zum weinen und lachen bringen vergesse ich nie wieder und dieses geht auf jeden Fall dazu. Von mir gibt es deshalb 4,5 von 5 Kronen.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nettes Jugendbuch mit kleinen SchwächenVon Jenny"Panthersommernächte" ist ein Jugendbuch, das mich leider nicht komplett überzeugen konnte. Es hat mir aber trotzdem durchaus Spaß gemacht, das Buch in einer Leserrunde zu lesen, weshalb ich mich an dieser Stelle noch einmal bei Bettina Belitz für die vielen interessanten Hinweise und Gedanken bedanken möchte.Der Schreibstil ist wie gewohnt sehr flüssig, sodass sich das Buch sehr schnell lesen lässt. Protagonistin Nina ist 14 und trägt bereits in so jungen Jahren viel Verantwortung, nicht nur in der Schule, wo sie neben ihren Aufgaben als Klassensprecherin und Vertrauensschülerin auch die Chefredakteurin der Schlerzeitung ist, sondern auch im Ort, wo sie als großes Talent im Eiskunstlaufen bekannt ist. Durch einen Artikel, in dem sie einen ihrer Lehrer blo stellt, ist sie in einen kleinen Skandal im Dorf aus. Nina schämt sich sehr für ihr Geschriebenes und leidet unter Schuldgefühlen, doch dieser kleine Skandal ist schnell vergessen, als das Gerücht um einen Panther die Runde macht. Nina ist sofort entschlossen, dieser Sache nachzugehen - einerseits, um ihren Ruf und ihre Stellung als Chefredakteurin wiederherzustellen, andererseits, weil ihr das Tier bald nicht mehr aus dem Kopf geht.Nina ist fast noch ein Kind, und dies merkt man ihrem Verhalten auch an. Sie ist manchmal etwas zickig, will nicht auf die Erwachsenen hören und macht Fehler. Das alles macht ihren Charakter sehr authentisch und passt zu ihrem Alter, sodass ich Nina zu Beginn sehr mochte. Im Laufe der Geschichte hat sie jedoch ein paar Entscheidungen getroffen, die ich nicht nachvollziehen konnte. Nina konzentrierte sich immer mehr auf den Panther und richtete all ihre Gedanken und Ziele auf ihn aus, was zur Folge hatte, dass es einige Szenen gab, in der sie sich sehr unsensibel und gleichgültig gegenüber den Gefühlen ihrer Mitmenschen verhielt, und das war für mich überhaupt nicht akzeptabel - auch nicht bei einer Jugendlichen.Obwohl Lionel bereits im Klappentext erwähnt wird, nimmt er erst relativ spät mehr Raum in der Handlung ein. Ihn mochte ich sofort und sein Verhalten war für mich auch während der gesamten Geschichte nachvollziehbar. Er hat es in der Schule und auch mit seinen Eltern nicht leicht und schaffte es immer wieder, mich mit neuen Aspekten seines Charakters zu überraschen.Die Geschichte nahm nur sehr langsam an Fahrt auf. Sie war nett zu lesen, hielt aber nur sehr wenige Höhepunkte bereit, sodass bei mir kein richtiger Lesesog entstand. Ninas und Lionels allmähliche Annäherung war sehr schön, wurde für meinen Geschmack aber zu stark von Ninas Verhältnis zum Panther überschattet. Das Verhalten des Panthers wiederum fand ich zu Beginn sehr realistisch dargestellt (soweit ich das beurteilen kann), wurde mir im weiteren Verlauf aber ein wenig zu Schmuskatzen-hnlich.Das Ende fand ich sehr gelungen, es hat den für mich einzigen möglichen Ausgang der Geschichte genommen und lie mich zufrieden gestellt zurück. Dadurch hat die Geschichte wieder etwas bei mir gut gemacht, sodass ich dem Buch abschließend 3,5 Sterne gebe. Ich könnte mir vorstellen, dass es bei der Zielgruppe, die ich ab 12 Jahren sehen würde, besser ankommt, weshalb ich es durchaus weiterempfehlen würde.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Überraschende StoryVon sternchenNina ist 14 und Herausgeberin der Schlerzeitung. Doch im Moment luft es

nicht so gut bei ihr: Eine Satire bringt sie in ziemliche Schwierigkeiten und ein wildes Tier scheint in der Stadt sein Unwesen zu treiben. Doch Nina spürt seine besondere Verbindung zu dem Tier, kann das Wirklichkeit sein? Meine Meinung: Panthersommernächte ist ein Buch mit einem sehr ungewöhnlichen Thema, denn die 14-Jährige Nina lebt in einer Kleinstadt, ist Vertrauensschülerin und Klassensprecherin und auch Herausgeberin der Schlerzeitung....bis sie plötzlich eine besondere Verbindung zu einem wilden Panther spürt. Was sich absolut fantastisch anhört, hat die Autorin sehr langsam aufgebaut und wirklich gut und glaubhaft umgesetzt. Nina ist dabei eine sehr tapfere Protagonistin und für ihr Alter schon sehr selbstständig und erwachsen. Der schwarze Panther, der alle Bornhuser in Aufregung versetzt, wirbelt jedoch auch ihr geordnetes Leben ganz schnell durcheinander. Nina und auch Lionel, ein Schulkamerad von Nina werden tiefer in das Geschehen hineingezogen und wachsen an den Herausforderungen. Nina muss sich fragen, ob sie mit ihrem so durchorganisierten Leben glücklich ist und ob sie Lionel nicht falsch eingeschätzt hat. Ich fand die Geschichte bis auf einige kleine Längen durchaus interessant, doch irgendwie fehlt mir der tiefere Sinn in der Geschichte, nachdem ich nun die letzte Seite gelesen habe. Es gibt durchaus Andeutungen, wo der Panther herkommt und auch Mini-Andeutungen, wie seine Verbindung zu Nina zustande kam, aber trotzdem bleiben für mich sehr viele Fragen offen. Nun ist die Geschichte für ein eher jüngeres Publikum ab 12 Jahren gedacht. Ob diese sich die Fragen auch stellen, kann ich schlecht nachvollziehen, dennoch bleibt mir das Ganze zu sehr in der Luft hängen. Flüssig geschrieben ist die Geschichte auf jeden Fall und bietet dem Leser mal etwas komplett anderes. Fazit: Panthersommernächte überrascht mit einer fantasievollen, flüssig geschriebenen, Story, die sehr glaubhaft von der Autorin umgesetzt wurde. Die Frage nach dem "warum" hat sich für mich persönlich nicht geklärt und lässt mich etwas in der Luft hängen.

Kurzbeschreibung Manchmal braucht man ein bisschen Magie, um zu sich selbst zu finden und zur ersten großen Liebe. Und niemand erzählt das auf so poetische und humorvolle Weise wie Splitterherz-Autorin Bettina Belitz. Mit Panthersommernächte legt die Bestsellerautorin einen fantastischen Jugendroman vor, der in Ton und Stimmung an ihre beliebte Luzie Leander-Reihe anknüpft. Unter Ninas Bett liegt ein schwarzer Panther. Eine lebendige, wilde Raubkatze, die urplötzlich in der Kleinstadt aufgetaucht ist und die Bürger in Angst und Schrecken versetzt. Während draußen schon der Schützenverein zur Jagd auf "die Bestie" blüht, ist es Nina gelungen, Kontakt zu dem Tier aufzunehmen. Sie spürt den geheimnisvollen Zauber des Panthers, der sich sogar von ihr berühren lässt. Aber ein Panther ist kein Schmusekätzchen. Er braucht Freiheit und vor allem täglich jede Menge frisches Futter. Hilfe bekommt Nina von ihrem Klassenkameraden Lionel. Ausgerechnet, denn Lionels Vater ist der Anführer der Panther-Jagdgesellschaft. Kurzbeschreibung Manchmal braucht man ein bisschen Magie, um zu sich selbst zu finden und zur ersten großen Liebe. Und niemand erzählt das auf so poetische und humorvolle Weise wie Splitterherz-Autorin Bettina Belitz. Mit Panthersommernächte legt die Bestsellerautorin einen fantastischen Jugendroman vor, der in Ton und Stimmung an ihre beliebte Luzie Leander-Reihe anknüpft. Unter Ninas Bett liegt ein schwarzer Panther. Eine lebendige, wilde Raubkatze, die urplötzlich in der Kleinstadt aufgetaucht ist und die Bürger in Angst und Schrecken versetzt. Während draußen schon der Schützenverein zur Jagd auf "die Bestie" blüht, ist es Nina gelungen, Kontakt zu dem Tier aufzunehmen. Sie spürt den geheimnisvollen Zauber des Panthers, der sich sogar von ihr berühren lässt. Aber ein Panther ist kein Schmusekätzchen. Er braucht Freiheit und vor allem täglich jede Menge frisches Futter. Hilfe bekommt Nina von ihrem Klassenkameraden Lionel. Ausgerechnet, denn Lionels Vater ist der Anführer der Panther-Jagdgesellschaft. über den Autor und weitere Mitwirkende Bettina Belitz, geboren 1973 in Heidelberg, verliebte sich schon früh in die Magie der Buchstaben. Lesen allein genügt ihr bald nicht mehr, es mussten eigene Geschichten auf Papier fließen. Nach dem Studium arbeitete Bettina Belitz als Journalistin, bis sie ihre Leidenschaft aus Jugendtagen zum Beruf machte. Heute lebt sie umgeben von Pferden, Schafen, Katzen und Hühnern in einem 400-Seelen-Dorf im Westerwald und lässt sich von der Natur und dem Wetter zu ihren Romanen inspirieren. Hier geht es zur Webseite von Bettina Belitz